

stellen ist, möchte hierdurch schwere Schädigung erfahren, denn derselbe kann nur dann bestehen, wenn Schule und Haus eins sind.

4. Erscheint es nicht dringend geboten, diejenigen Schüler der Volksschule, welche mit künftige Ostern dieselbe verlassen werden, von jeder Bekanntschaft mit der neuen Rechtschreibung sorglich fernzuhalten, um nicht das in der bisherigen Schulzeit mühsam Erlernte zu erschüttern und in Frage zu stellen? Die Zeit bis Ostern wird kaum hinreichen, die Lehrerwelt in Anwendung der neuen Formen Sicherheit gewinnen zu lassen.

5. Wird die Tagespresse die Schule dadurch unterstützen, daß sie von einem gewissen Zeitpunkte, als etwa vom 1/4. 1881 an, sich die neue Rechtschreibung aneignet, oder wird sie dieselbe ignoriren und dadurch deren vollständige Einbürgerung ein für alle mal unmöglich machen? Darüber sind alle ruhig Denkenden sich wohl klar, daß die Schule ohne die Tagespresse nun und nimmermehr die neue Schreibweise ins Volksthum einführen kann. (Nr. 43 der Oberl. Blstzgt.)

Ein Volksfreund.

Anzeigen.

Die in Nr. 44 ausgeschriebene Lehrerstelle an der hiesigen deutschen Schule ist nunmehr besetzt. [463]
Konstantinopel, 4/11. 80. Mühlmann, Rektor.

Orgel.

Eine neue Orgel mit 2 Manualen und Pedal, für eine kleinere Kirche passend, soll wegen Mangel an Raum unter seltenen günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Herr Organist em. Ködiger in Pulsnitz wird die Güte haben, über deren Werth ein Urtheil abzugeben. [464]

Verlag von G. Morgenstern in Breslau.

Sechzig Regeln

zur schnellen und sicheren Erlernung der neuen deutschen Rechtschreibung.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis: 10 Pfennige.

Partiepreis: 25 Exemplare 2 Mark.

Das Heftchen ist für Lehrer und Schüler gleich empfehlenswert. Es giebt in gedrängter Kürze und präziser Form Rat und Aufschluß über alle wichtigen Fälle der neuen Rechtschreibung. Jede einzelne Regel bietet einen in sich abgegrenzten Uebungsstoff für Abschrift, sofern das Heftchen in der Hand der Schüler sich befindet — für Diktate zur Wiederholung und Befestigung — wie auch zur Bildung von Sätzen.

Zu haben in allen Buchhandlungen. [465]

In neuer Rechtschreibung.

Das Wichtigste aus der Geometrie

nebst einigen geometrischen Aufgaben für die Hand der Volks- und Fortbildungsschüler zusammengestellt u. herausgegeben v. B. Forbriger.

Dritte, nach der neuen Rechtschreibung umgearbeitete Auflage.

Preis 25 Pfennige. [466]

Behufs Prüfung stellen wir Gratisexemplare zur Verfügung.
Leipzig-Reudnitz. Schulze & Co.

Bekanntmachung.

An den hiesigen Volksschulen sind nächste Ostern

20 provisorische Lehrerstellen

zu besetzen, mit denen bei 26 wöchentlichen Unterrichtsstunden ein jährlicher Gehalt von 1500 Mark verbunden ist. Bewerber, welche die Wahlfähigkeitsprüfung bestanden haben, wollen Gesuche und Zeugnisse über die Kandidaten- und Wahlfähigkeitsprüfung, sowie über die Amtsthätigkeit bis zum 5. December d. J. bei uns einreichen.

Leipzig, am 15. November 1880.

Der Schulausschuß der Stadt Leipzig.

Dr. Panig.

Lehuert.

467]

Soeben wurde vollständig und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Praktische Behandlung der biblischen Geschichte in Unterklassen. Herausgegeben von Johannes Messerschmidt, Schuldirektor in Dresden.

I. Theil: Ausgew. Geschichten des Alten Testaments, 11 1/2 Bogen.

II. " " " " Neuen Testaments, 9 1/2 Bogen.

Preis für jeden Theil geheftet 1 M. 50 Pf.

Der Verfasser behandelt in katechetischer Form die biblische Geschichte und wird das Buch namentlich jüngeren Lehrern eine willkommene Gabe sein. Es ist die „Praktische Behandlung“ allen biblischen Geschichtsbüchern angepaßt und nicht etwa nur dem an Ostern 1880 in neuer Bearbeitung erschienenen Buche:

Biblische Lebensbilder, oder: Ausgewählte biblische Erzählungen für die Kinder der Unter- und Mittelklassen. Herausgegeben von Robert Messerschmidt, Kirchschullehrer in Eydorf bei Roswein. Nebst Anhang, die Hauptstücke des lutherischen Katechismus enthaltend. 16. Auflage, umgearbeitet und mit den Sprüchen des „Memorirstoffes für die evangelischen Volksschulen Sachsens“ versehen von Johannes Messerschmidt. Geheftet 60 Pf.

Die „Biblischen Lebensbilder“ haben sich seit ihrem ersten Erscheinen, 1849, den Weg in viele Schulen Sachsens und des Auslandes gebahnt. Durch die auf Grund des „Memorirstoffes“ vorgenommene Neubearbeitung, wobei der Sohn des verst. Verfassers mancherlei Erweiterungen und andererseits manche erwünschte Kürzung vornahm, hat sich das Buch seine alten Freunde erhalten und deren noch neue erworben. Jede Buchhandlung ist im Stande, Exemplare zur Einsicht zu beschaffen.

Weiter empfehle fortgesetzter Beachtung: [468]

Formenlehre für Volks- und Fortbildungsschulen. Von G. Meier, Schuldirektor in Zwickau.

Erster Gang. Mit 13 Holzschnitten. 3. Auflage 25 Pf.

Zweiter Gang. Mit 47 Fig. auf 2 lith. Tafeln 30 Pf.

Dritter Gang. Mit 65 Fig. auf 4 lith. Tafeln 40 Pf.

Diese 3 Hefte bilden ein abgeschlossenes Ganzes und werden gegen Einsendung von 1 M. in Briefmarken auch franko versandt.
Frankenberg i/S., im Oktober 1880. G. G. Roßberg.

Zeise's Pianoforte-Compositionen:

Op. 1—25 zus. statt M. 40,25 nur M. 20,10.

„ 26—56 „ „ „ 30 „ „ 15.

„ 57—69 „ „ „ 21 „ „ 10,50.

„ 1—69 „ „ „ 91,25 „ „ 30.

Durch jede Musik- und Buchhandlung zu beziehen, gegen Einsendung des Betrags auch franko (Katalog gratis) von
L. Zeise in Weimar. [469]

Dank und Bitte.

Unter Gottes Beistand und durch edler Menschenfreunde Güte konnte ich wieder ein Jahr in meinen Schulferien an Tausende von armen Bahn-, Berg- und Fabrikarbeitern christliche Schriften vertheilen und manches gute Wort als geistliches Saat Korn austreuen, um hoffentlich zum reichen Segen Früchte zu bringen zur Seelen Seligkeit. Und daher fühle ich mich auch verpflichtet, allen werthen Freunden, welche durch Zusendung von Schriften und Liebesgaben mir helfende Hände bei dieser Missionsarbeit reichten, den herzlichsten Dank zu sagen. — Indem aber jährlich das Arbeitsfeld sich erweitert, bedarf ich auch wieder neuer Hülfe, wenn anders das angefangene Werk fortgesetzt werden soll. Und so ersuche ich denn die geehrten freundlichen Gönner, mir auch ferner durch Liebesopfer zur Seite zu stehen. Gott unser Heiland aber segne solche Missionsgaben zum Heil vieler Seelen nach Seiner Gnade und Barmherzigkeit!

Schule Hohndorf bei Lichtenstein, den 12. November 1880.

Chr. Wilh. Vogel.